

MONTAG
28.5.
19:00 Uhr

**Demokratie-
Laden**
Burgstraße 9
Anklam



„Mein Weg aus der rechtsextremen Szene“

Gespräch mit Felix Benneckenstein

Felix Benneckenstein war ein Neonazi. Im Gespräch im DemokratieLaden berichtet er, was ihn an der Szene begeisterte und warum er nach zehn Jahren den Ausweg suchte. Dazu laden wir alle Interessierten ein.

Der Eintritt ist frei.

Eine Veranstaltung des DemokratieLaden Anklam in Zusammenarbeit mit der Mecklenburger AnStiftung.



**Mecklenburger
AnStiftung**





„Mein Weg aus der rechtsextremen Szene“ **Gespräch mit Felix Benneckenstein**

Felix Benneckenstein sang als Liedermacher „Flex“ völkische Lieder, organisierte Veranstaltungen und war Redner auf Demonstrationen. Benneckenstein war ein politischer Aktivist, der viele der typischen Aufgaben im Sinne einer Ideologie übernahm, die die Demokratie ebenso ablehnt wie Menschen, die nicht einer vermeintlichen „Herrenrasse“ angehören. Was faszinierte den damals jungen Mann an der rechtsextremen Szene? Wie reagierte das katholische Elternhaus auf seine politischen Ansichten? Wie ließ sich die Behinderung des Bruders mit sozialdarwinistischen Thesen vereinbaren? Warum stieg er nach 10 Jahren aus?

Der DemokratieLaden lädt alle Interessierten zu einem Gespräch über das Leben in rechtsextremen Subkulturen ein. Benneckenstein berichtet davon, wie er und seine Frau, die aus einer Familie stammt, die ihre rechtsextreme Gesinnung seit mehreren Generationen kultiviert hat, ein neues Leben begannen. Mit ihm wollen wir auch darüber sprechen, wie man den Ausstieg aus der Szene unterstützen kann.